

Havixbeck, 01.12.2022

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Dr. Dirk Eikmeyer sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Dr. Dirk Eikmeyer

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Jörn Möltgen

Ratsmitglieder

Frau Elisabeth Annas

Frau Marlies Arning

Herr Fred Eilers

Vertretung für Frau Rose

Herr Heribert Overs

Herr Dirk Postruschnik

Herr Johannes Richter

Herr Hubertus Spüntrup

Sachkundige Bürger

Herr Peter Curtius

Frau Dr. Franziska Dittert

Herr Dr. Knut Metzler

Herr Werner Ossig

Herr Hermann-Josef von Hövel

Protokollführer

Herr Gerhard Wessels

von der Verwaltung

Frau Anne Brodkorb

Frau Stefanie Holz

Herr Dirk Wientges

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Frau Karin Rose

Sachkundige Einwohner

Herr Hans-Heinrich Badengoth (Heimatverein)

Frau Gertraut Birtel (Hospizbewegung)

Frau Brigitte Rottmann-Teetz (Seniorenbeirat)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:49 Uhr

Zur Zeit befinden sich 13 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Ausschussvorsitzender Dr. Eikmeyer die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Die Verwaltung schlägt vor, den TOP 9 von der Tagesordnung abzusetzen. Bürgermeister Möltgen schlägt vor, wegen der Umgestaltung der K22 zunächst die Kreisverwaltung zu einer Ausschusssitzung einzuladen, um die Planungen vorzustellen. Der Haushaltsansatz solle bestehen bleiben, jedoch mit einem Sperrvermerk versehen werden.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag einstimmig zu.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung werden nicht erhoben.

TOP 3

Bekanntgaben der Verwaltung

Folgende Bekanntgaben werden vorgetragen:

Bericht zu den neuen Ladesäulen

Bisher gab es nur eine Ladesäule mit zwei Ladepunkten im Ort. In Kooperation mit der Gesellschaft des Kreises Coesfeld zur Förderung regenerativer Energien (GFC) wurden jetzt vier weitere Ladesäulen mit je zwei Ladepunkten errichtet. Der Aufbau ist jetzt abgeschlossen und die Inbetriebnahme beantragt. Somit werden in Kürze 5 Ladesäulen mit insgesamt 10 Ladepunkten zu Verfügung stehen. In 2023 wird noch eine weitere Ladesäule in Hohenholte errichtet werden.

Verlandung des Zitterbaches und geplante Maßnahmen

Der Zitterbach ist im Sommer aufgrund der anhaltenden Trockenheit trocken gefallen. Dabei hat sich gezeigt, dass der hintere Abschnitt stark verlandet ist. Zur Gewährleistung der sicheren Ableitung des Regenwassers ist es zwingend nötig, das Bachbett auszubaggern und den zu ca 40% verlandeten Durchlass zu spülen. Am 28.09.2022 hat eine Begehung mit dem Leiter des Wasser- und Bodenverbandes Havixbeck-Roxel, Herr Tolf, stattgefunden. Um das Bachbett und die geforderten Tiefen wieder herzustellen, wird der Wasser- und Bodenverband eine Fachfirma mit dem Ausbaggern beauftragen.

Die Maßnahmen werden voraussichtlich im Januar/ Februar 2023 durchgeführt. Um das Bachbett mit entsprechendem Gerät befahren zu können ist der Rückschnitt der dort stark wuchernden Sträucher und Gehölze erforderlich. Diese Arbeiten werden dann zeitnah vom Bauhof der Gemeinde durchgeführt bzw. überwacht.

Herr Eilers fragt, ob in diesem Zusammenhang auch die Brücken erneuert werden.
Herr Wientges antwortet, dass dies zur Zeit nicht angedacht sei.



Energetische Versorgung des zukünftigen Baugebietes Masbeck

Parallel zur Vorbereitung des Bebauungsplanes wird mit externen Partnern die energetische Versorgung des zukünftigen Baugebietes Masbeck geplant.

Die Wasserentsorgung soll dabei möglichst naturnah erfolgen. Es werden Berechnungen vorgenommen, welche Menge an Wasser versickern kann. Auch über Zisternen wird nachgedacht.

Für die Wärmeversorgung sollen keine Gasleitungen ins Quartier gelegt werden. Stattdessen wird ein Wärmenetz mit Geothermie angedacht. Dafür sollen Energiescheunen mit zentralen Großwärmepumpen errichtet werden. Dafür wird die Wirtschaftlichkeit betrachtet, Fördermittel werden ermittelt. Die Pumpen sollen über PV-produzierten Strom betrieben werden. Das Ganze soll möglichst CO₂-neutral betrieben werden.

Eine Betreibergesellschaft für die Energiescheunen wird gesucht, die auch die Wärme- und Stromspeicher und die Straßenbeleuchtung betreiben. Photovoltaikanlagen sollen auf allen Dächern im Quartier errichtet werden, so dass ein eigenes Stromnetz für das Quartier entsteht. Dies wird alles mit externen Partnern angedacht, damit das Quartier so nachhaltig wie möglich errichtet wird.

Bericht des Klimaschutzmanagements

1 Billigkeitsrichtlinie Teil II

Im Rahmen der Billigkeitsrichtlinie werden Kompensationsleistungen für kommunale Klimaschutzinvestitionen gewährt. Nachdem am 21.11.2022 eine Kompensationszahlung von

38.945,25 € beantragt wurde, ging am 22.11.2022 der Auszahlungsbescheid ein. Die Mittel werden für die Beschaffung eines E-Fahrrades für die Verwaltung sowie für die Sanierung der Heizungsanlage im Flothfeld 120 verausgabt. Die Beheizung des Wohnhauses erfolgt aktuell über eine Nachtspeicher-Fußbodenheizung. Der Energieträger ist demnach zurzeit Strom. Die Stromkosten der letzten Jahre lag im Schnitt bei jährlich rund 16.000 €. Der Vergleichswert dieser Immobilie liegt bei 5.000 bis 7.000 € jährlich. Geplant war der Austausch gegen eine Luft-Wasser-Wärmepumpe, die perspektivisch mit einer Photovoltaikanlage ergänzt werden sollte. Leider ist eine solche Anlage jedoch nicht leistungsstark genug, um das Gebäude zuverlässig ausreichend zu beheizen. Daher wird nun eine Gas-Brennwerttherme mit Solarthermie installiert. Auch über die Solarthermieanlage wird die Sonnenenergie genutzt und viel Gas eingespart.

Der Kostenrahmen der Sanierung liegt bei ca. 60.000 € für die Installation der Heizzentrale mit Pufferspeicher, Solarthermieanlage, Verteilnetz und Heizflächen. Die Billigkeitsrichtlinie deckt etwa 36.000 € ab. Ggf. kann beim BAFA noch ein Zuschuss von ca. 15.000 € beantragt werden. Demnach bliebe noch eine Eigenleistung von rund 9.000 €, die auch ohne die Mittel des BAFA im aktuellen Haushaltsplan vorgesehen ist.

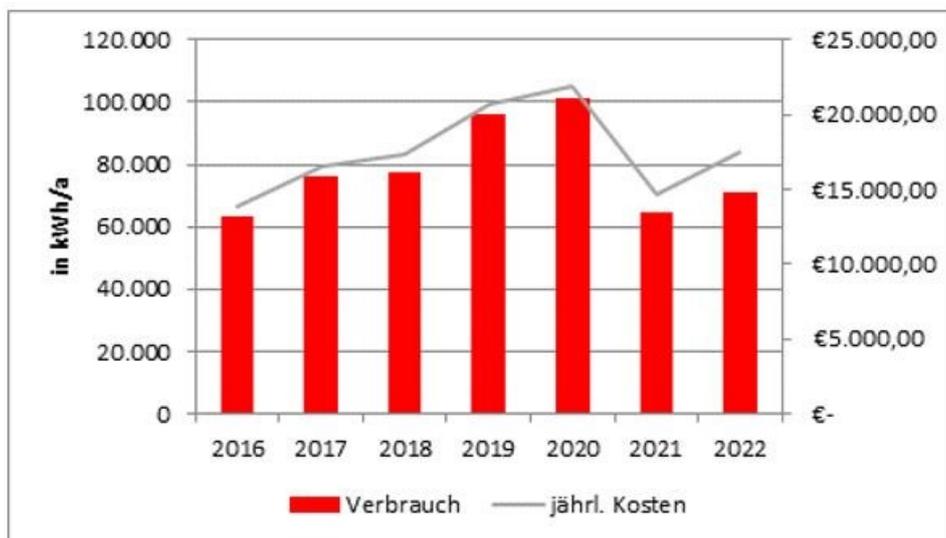


Abbildung 1: Im Flothfeld 120: Stromverbrauch und -kosten

2 Photovoltaik auf kommunalen Gebäuden

Die Verwaltung prüft noch einmal intensive, inwieweit auf den kommunalen Gebäuden Photovoltaikanlagen installiert werden können. Im Zusammenhang mit dem Stromverbund finden Gespräche mit der Fa. Westnetz statt, um zu ermitteln, ob noch weitere Anlagen in das bestehende System einspeisen können und dürfen. Darüber hinaus werden technische Grundvoraussetzungen wie die Statik der Dächer geprüft.

Dabei wird insbesondere eine mögliche Anlage auf dem Rathaus vorangetrieben, da die energetische Sanierung des Daches bereits erfolgt ist. Hier steht die Rückmeldung des Fachingenieurs aus, der mit der Prüfung der Statik beauftragt ist. Ebenso wartet die Verwaltung auf die Rückmeldung der Fa. Westnetz auf unsere Anfrage auf Einspeisung und die Anschlusszusage.

Für die übrigen kommunalen Gebäude werden Konzepte erstellt, wo Anlagen möglich sind und welche Voraussetzungen zu erfüllen sind.

3 Energiebericht und Smart Metering in kommunalen Gebäuden

Aktuell wird der Energiebericht für das Jahr 2021 erstellt.

Bei den hydraulischen Problemen im Nahwärmennetz in den letzten Jahren ist aufgefallen, dass die Ablesedaten der Wärmemengenzähler unzuverlässig und fehlerhaft sind. Im Zusammenhang mit der Erstellung des Energieberichtes ist dies sehr deutlich geworden. Daher prüft die Verwaltung derzeit die Möglichkeit, Smart Metering in den kommunalen Gebäuden einzusetzen. Bei Smart Metering senden die Verbrauchszähler automatisch die Zählerstände in einem einstellbaren Intervall. Diese Technik stellt eine enorme Arbeitserleichterung für eine Reihe von Mitarbeitern dar.

Zudem werden Ablesefehler oder ausfallende Ablesungen vermieden. Für die Installation gibt es die Möglichkeit, Fördergelder aus der Kommunalrichtlinie zu beantragen. Dabei würden 70 % der Kosten bis maximal 50.000 € bezuschusst.

4 Energiesparen

Im Rahmen der Energiesparmaßnahmen wurden die Möglichkeiten einer angepassten Straßenbeleuchtung überprüft. Die Fa. Westnetz teilte der Verwaltung mit, dass eine zeitliche Ausweitung der Halbnachtschaltung grundsätzlich möglich ist. Aktuell dauert die Halbnachtschaltung von 23 bis 6 Uhr. Die Verwaltung hat die Fa. Westnetz gebeten, ein Angebot für die Umparametrierung der Straßenbeleuchtung zu erstellen, im Rahmen dessen die Halbnachtschaltung so früh wie technisch möglich vorgezogen wird und spätestens um 6:00 Uhr morgens endet, damit die Schüler*innen und Pendler*innen bei ausreichender Helligkeit ihren Schul- bzw. Arbeitsweg antreten können. Gefährliche Wegestellen wie Fußgängerüberwege sind immer von der Nachtabsenkung ausgenommen und werden auch bei einer zukünftig verlängerten Halbnachtschaltung weiterhin und wie gewohnt mit voller Leistung beleuchtet. Die Fa. Westnetz wurde gebeten, die Verwaltung zu informieren, sobald das Änderungsdatum feststeht, damit die Bevölkerung rechtzeitig informiert werden kann. Sobald die Fa. Westnetz der Verwaltung ein Angebot mit den angepassten Schaltzeiten vorlegt, wird die Verwaltung auch die ungefähre Höhe der Stromeinsparung berechnen können.

5 Impulsvortrag „Energiesparen im Alltag“

Im Rahmen einer von der Verwaltung organisierten Vortragsreihe zum Thema regenerative Energie und Gebäude hielt Christian Kurz, Projektleiter des „Stromspar-Check“ beim Caritasverband für den Kreis Coesfeld e. V., am 02.11.2022 im AFG-Forum einen Vortrag zum Thema „Energiesparen im Alltag“. Den ca. 30 Zuhörer*innen (online und in Präsenz) präsentierte er eine Vielzahl von kostengünstigen Energiespartipps, die im Alltag einfach und kostengünstig umzusetzen sind. Über die Veranstaltung wurde am 04.11.2022 auch in den Westfälischen Nachrichten berichtet. Im Rahmen der Veranstaltung konnte Herr Kurz für das „Stromspar-Check“ Projekt eine weitere Mitstreiter*in gewinnen, sucht aber für Havixbeck und Umgebung noch weitere Stromsparberater*innen.

6 Klimaexkursion

Wie bei der letzten Ausschusssitzung bereits angekündigt, fand am 21.09.2022 in Havixbeck eine Klimaexkursion zum Thema Klimafolgenanpassung statt. Mitorganisatoren der Veranstaltung waren Bündnis für regionale Baukultur in Westfalen (LWL) sowie dem Klimabüro des Kreises Coesfeld. Thema der Veranstaltung war die Klimafolgenanpassung. An der Veranstaltung nahmen rund 30 Personen teil. Auf den einführenden Vortrag folgte ein ca. 1,5-stündiger Rundgang durch Havixbeck. Entlang der verschiedenen Stationen wurden die örtlichen Auswirkungen des Klimawandels (z. B. häufigere Dürreperioden und Starkregenereignisse) erläutert und anhand verschiedener Beispiele gezeigt, mit welche Anpassungsmaßnahmen ergriffen werden können. Über die Veranstaltung wurde am 23.09.2022 in den Westfälischen Nachrichten berichtet.

7 Kreisklimawettbewerb (KlimaPakt Kreis Coesfeld)

Am 30.10.2022 war der Einsendeschluss für den diesjährigen *KreisKlimaWettbewerb*. Anfang November wurden die eingereichten Medienbeiträge und Projektideen von den kommunalen Klimaschutzmanager*innen gemeinsam mit dem Kreisklimaschutzmanagement gesichtet. Anhand der vorher festgelegten Bewertungskriterien wurde eine Vorauswahl getroffen. Im Unterausschuss Klimaschutz des Kreises Coesfeld wurde über die Vorauswahl beraten und im Anschluss die Gewinner*innen gekürt. Diese werden demnächst bekannt gegeben und mit ihren Beiträgen in einer öffentlichen Preisverleihung prämiert und vorgestellt.

8 Klimaschutz und Nachhaltigkeit in Beschlussvorlagen

Die Prüfung und Bewertung der Auswirkungen auf Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Klimawandel soll mithilfe eines Formblattes zur Klima- und Nachhaltigkeitsrelevanz erfolgen. Dieses wird aktuell erarbeitet und u.a. mit den Klimaschutzmanagern der Kommunen im Kreis Coesfeld dis-

kutiert. Eine interessante Ausarbeitung kommt aus Dülmen und ist in der Verwaltung noch auf die Anwendbarkeit in Havixbeck zu prüfen.

9 Mitfahrbänke

Zur Reduktion der Verkehrsbelastung und den damit verbundenen CO₂-Emissionen, aber auch als Ergänzung zum ÖPNV, wird derzeit ein Konzept für mehrere Mitfahrbänke in Havixbeck erstellt.

Bei der Standortauswahl sollen u. a. folgende Kriterien zugrunde gelegt werden: vom MIV stark frequentierte Straßenabschnitte, gute Haltemöglichkeiten, fußläufige Erreichbarkeit, Nähe zu Wohngebieten und stark frequentierten Orten (z. B. Fußgängerzone und Märkte) sowie die Möglichkeit zum Umstieg auf den ÖPNV (z. B. Bahnhof). Die Mitfahrbänke sollen sowohl der innerörtlichen als auch der zwischenörtlichen Erschließung dienen. Dafür soll auch Kontakt zu den zuständigen Stellen in Münster aufgenommen werden, damit idealerweise auch Mitfahrbänke auf der Gegenseite errichtet werden.

Am Bauhof sind bereits drei Sitzbänke vorhanden. Diese sollen nach Überprüfung der Grundstückseigentumsverhältnisse und von verkehrsrechtlichen Aspekten zunächst an drei Standorten aufgestellt werden. Eine einheitliche Kennzeichnung und Beschilderung der Mitfahrbänke wird bei der Planung mitbedacht. Sollte die Pilotphase erfolgreich sein, sind zusätzliche Standorte für Mitfahrbänke ebenfalls denkbar.

10 Fahrradklimatest

Im Rahmen des deutschlandweiten ADFC-Fahrradklima-Tests vom 1. September bis zum 30. November haben mindestens 102 Radfahrende aus Havixbeck (Stand 28.11.2022) per Fragebogen bewertet, wie die Situation für den Radverkehr in unserer Gemeinde ist. Die Umfrage wurde am 28.10.2022 auf dem Wochenmarkt durch den ADFC Ortsverein zusammen mit der Kommunalverwaltung beworben. Die Ergebnisse, die im Frühling 2023 veröffentlicht werden, geben der Politik und Verwaltung eine Rückmeldung über die Qualität der Radverkehrsförderung und zudem nützliche Verbesserungshinweise.

11 Konzeption eines Radverkehr-Vorrangnetzes

Am 22.09.2022 beschloss der Gemeinderat die Verwaltung mit der Konzeption für eine Radverkehrskampagne zu beauftragen (VO/118/2022). Im Rahmen der Konzeptionierung wurde die Idee eines Radverkehr-Vorrangnetzes aufgegriffen. Bei der Prüfung dieser Idee werden anhand von bedeutenden und alltäglichen Ziel- und Quellorten sog. Radverkehrshaupttrouten definiert und geprüft, welche Anpassungsmaßnahmen erforderlich wären, um einen Anreiz zum Umstieg auf das Fahrrad zu schaffen.

12 Radabstellanlagen in der Fußgängerzone und an den Schulen

Anlässlich des Ratsbeschlusses vom 22.09.2022 zur Vorlage VO/111/2022 wurde die Verwaltung damit beauftragt, bis zu 3 Fahrradabstellmöglichkeiten in und in unmittelbarer Nähe der Fußgängerzone zu benennen und die Kosten für die Anschaffung und Montage für den Haushaltsplan 2023 einzuplanen. Zudem wurde die Verwaltung damit beauftragt, die Ertüchtigung der Abstellmöglichkeiten an der Anne-Frank-Gesamtschule (AFG) und der Grundschule zu prüfen.

Unter Anwesenheit der Verwaltung, hat die ISG Havixbeck dazu mehrere Standorte in der Fußgängerzone ausgewählt und schlichte Rundbügel als Modell vorgeschlagen. Diese Auswahl wird derzeit von der Verwaltung und unter Berücksichtigung von Grundstückseigentumsverhältnissen und Interessen der ansässigen Geschäfte eingehender geprüft. Da die Standorte noch nicht endgültig bestimmt werden konnten, sind eine Kostenschätzung und das Einplanen in den Haushalt 2023 derzeit noch nicht möglich.

Zudem fand eine Begehung der Verwaltung mit den zuständigen Hausmeistern an den Fahrradabstellanlagen der Grundschule und der AFG statt. Einige Anlagen waren überfüllt andere dagegen nahezu unbenutzt, was auf eine wegetechnisch ungünstige Positionierung hindeuten könnte. Besonders kritische ist die Anlage vor der öffentlichen Bücherei, die so überfüllt ist, dass regelmäßig die Feuerwehrezufahrt zum Schulgelände blockiert wird. Nach erster Einschätzung der Ver-

waltung sind die Anlagen teilweise nicht modern, jedoch noch intakt und nutzbar. Damit festgestellt werden kann, ob die Fahrradabstellanlagen ertüchtigt werden müssen, bittet die Verwaltung die Politik um Informationen darüber, nach welchen Anforderungen die Fahrradabstellanlagen ertüchtigt werden sollen.

13 Bürgernahes Carsharing in den Wohngebieten der Baumberge-Region

Am 04.11.2022 erhielt die Verwaltung den Zuwendungsbescheid für die LEADER-Förderung für ein Projekt für bürgernahes Carsharing in Wohngebieten der Baumberge Region. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rosendahl und den Städten Coesfeld und Billerbeck durchgeführt. Die Zuwendung gilt für die erste Projektphase (Konzeptionierung, Machbarkeitsstudie und die Vorbereitung für den Testbetrieb) und bezuschusst die Kosten für die Projektwebseite, Info-Flyer inkl. Druckvorstufe, Veranstaltungen und die Begleitung durch ein Fachbüro in dieser Phase. Am 14.12.2022 findet die Auftaktveranstaltung im Sitzungssaal der Gemeinde Havixbeck statt. Die erste Phase soll bis zum 30.06.2023 abgeschlossen sein.

14 Steuerungsgruppe Fairtrade

Auszeichnung der Gemeinde Havixbeck zur Fairtrade-Gemeinde

Nach Erfüllung aller notwendigen Kriterien wurde die Gemeinde Havixbeck am 11.09.2022 von Fairtrade Deutschland e. V. zur Fairtrade-Gemeinde ausgezeichnet. Die Urkunde wurde von der Steuerungsgruppe und dem Bürgermeister bei der offiziellen Auszeichnungsfeier auf dem *Havixbecker September* in Empfang genommen. Die Urkunde wurde im Foyer ausgehangen. Über die Auszeichnung wurde am 12.09.2022 auch in den Westfälischen Nachrichten berichtet

Weiterführung der Arbeit Fairtrade Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe wird auch nach der Auszeichnung in der bisherigen Form weitergeführt, um mit verschiedenen Aktionen vor Ort über den fairen Handel aufzuklären und diesen zu unterstützen. Die Treffen finden i. d. R. quartalsweise statt und werden rechtzeitig vorher über die öffentlichen Informationskanäle des Rathauses bekanntgegeben. Das letzte Treffen fand am 28.09.2022 statt, wo wir auch einige neue Mitglieder*innen begrüßen durften, die beim Aktionsstand bei der Auszeichnungsfeier auf die Steuerungsgruppe aufmerksam geworden sind. Das nächste reguläre Treffen findet am 17.01.2023 statt. In der Steuerungsgruppe wird die Verwaltung zurzeit durch Rense Jongsma bzw. Lisa Witthake vertreten.

Aktion auf dem Havixbecker Nikolausmarkt

Die Fairtrade Steuerungsgruppe plant zurzeit eine Aktion auf dem Nikolausmarkt am 03.12.2022, um über den fairen Handel aufzuklären. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit einigen Schüler*innen der Anne-Frank-Gesamtschule, die sich freiwillig bereit erklärt haben, bei der Aktion mitzuhelfen.

TOP 4

Bericht des Bürgermeisters über Maßnahmen bei der Unterhaltung der gemeindlichen Grünflächen

Grünpflegebericht September bis November 2022

In den Herbstmonaten wird die Aufnahme von Laub, insbesondere in den Bereichen Ortskern, Bürgerpark, Reiwickstiege, Josef-Heydt-Straße turnusgemäß durchgeführt.

Kinderspielplätze und Bolzplätze:

Auf diversen Kinderspielplätzen und Bolzplätzen wurde der zweite intensive Pflegegang an den Bepflanzungen durchgeführt. Es sind artgerechte Rückschnitte an den Sträuchern und Hecken sowie die letzten Rasenschnitte erfolgt. Laub wird aufgenommen und Verunreinigungen beseitigt.

Bewässerung der Bäume, insbesondere Neuanpflanzungen:

Der gemeindliche Bauhof hat in der gesamten Vegetationsperiode die Neuanpflanzungen und Bestandsbäume nach Bedarf gewässert. Derzeit werden die erforderlichen Nachpflanzungen geplant.

Rückschnitt Baumkronen

Aufgrund der ausgeprägten Trockenperiode wurden im September und Oktober weiterhin Kontrollfahrten durchgeführt, um Totholz zu identifizieren und erforderliche Rückschnittmaßnahmen einzuleiten. Zur Aufrechterhaltung des Lichtraumprofils wurden verstärkt in den Bereichen Auf dem Blick und am Bahnhof die Linden aufgeastet. Im Gemeindegebiet sind Rückschnitte an den „Kugel-Rotdörnern“ erfolgt.

Rückschnitt Hecken und Pflanzungen:

An diversen Hecken und Pflanzflächen insbesondere an den Verbindungswegen in den Wohngebieten sind die erforderlichen Formschnitte erfolgt.

Grünpflege an Parkplätzen:

Die Strauchbepflanzungen an den Parkplätzen am Marienstift, am Potthoff, am oberen Parkplatz an der Feuerwache, Sandsteinmuseum, Dirkes Allee, Kardinal-von-Hartmann-Straße, Schulhof Baumberge Grundschule sind gepflegt worden.

Grünpflege durch Fremdfirmen:

Die turnusgemäße Grünpflege in den Pflegebezirken Münsterstraße, Kreisverkehre, Flothfeld / Kiebitzheide, Bahnhof und Schmitz Kamp, Am Stopfer / Am Schlaubach, Feuerwache / Schulten Kamp / Altenberger Straße wird regelmäßig und nach Erfordernis durch die jeweils beauftragte Fachfirma fortgesetzt.

Sportplätze in Havixbeck und Hohenholte:

Wie in jeder Spielsaison finden die regelmäßigen Schnitte der Sportrasenflächen statt.

Ausgleichsmaßnahmen für den Technologie Park

Ausgleichsmaßnahmen für den Naturschutz (Nachtigall) sind am Retentionsraum umgesetzt worden. Zur Schaffung eines dauerfeuchten Aufenthaltsraums ist der Retentionsraum vertieft worden. Ferner werden noch Anpflanzungen von Weiden auf der Böschungsoberkante bei geeigneter Witterung durch den Bauhof erfolgen.

TOP 5

Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden

Ausschussvorsitzender Dr. Eikmeyer macht keine Bekanntgaben.

TOP 6

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

TOP 7

Mobilitätskonzept der Gemeinde Havixbeck Einbringung und Vorstellung

Die Verwaltungsvorlage VO/168/2022 liegt vor.

Frau Lisa Klopff von der Planersocietät stellt das Mobilitätskonzept vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Herr Curtius erklärt, nachdem er sich bei Frau Klopff für den Vortrag bedankt hat, dass der Gemeinderat die Expertise der Fachleute nutzen solle und die aufgezeigten Lösungen über Parteigrenzen hinweg in Umsetzung gebracht werden sollten.

Die vielen Anregungen des Konzeptes sollten aufgenommen werden und zeitnah in Form von Beschlüssen umgesetzt werden.

Herr Postruschnik verlässt den Sitzungssaal.

Die Ausschussmitglieder aller Fraktionen stellen Fragen zum Mobilitätskonzept, die von Frau Klopff beantwortet werden. Dabei werden Themen wie die Osttangente, die Belastbarkeit der Verkehrszählung, die Umgestaltung der Blickallee, die Wirtschaftlichkeit der Fahrradwegebeleuchtung, weitere Bürgerbeteiligung und ähnliches angesprochen.

Bürgermeister Möltgen weist darauf hin, dass in dieser Sitzungsfolge kein Beschluss gefasst werden solle, sondern das Mobilitätskonzept lediglich zur Kenntnisnahme vorgestellt werde. Die intensive Bürgerbeteiligung habe bereits stattgefunden, nun habe der Rat die Zeit über das Konzept zu beraten.

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität, Energie und Nachhaltigkeit nimmt den Entwurf des Abschlussberichts zum Mobilitätskonzept für die Gemeinde Havixbeck mit den darin vorgeschlagenen Maßnahmen zur Kenntnis.

Der Entwurf des Abschlussberichtes ist Grundlage für die sich nun anschließende politische Beratung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen, Ja: 7, Nein: 5, Enthaltung: 1

TOP 8

Klimakonzept der Gemeinde Havixbeck

Bericht über den aktuellen Stand

Die Verwaltungsvorlage VO/169/2022 liegt vor.

Herr Dr. Eikmeyer begrüßt Frau Engl von der Firma energielenker projekts gmbh. Sie stellt ihren Bericht in Form einer Präsentation vor, die dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt ist.

Herr Jongasma ergänzt den Vortrag um weitere geplante Maßnahmen und Veranstaltungen.

Die Frage des Herrn Spüntrup nach dem Anteil der in Havixbeck erzeugten regenerativen Energien beantwortet Frau Engl damit, dass der Anteil im Vergleich mit anderen Kommunen sehr gering sei. Bürgermeister Möltgen ergänzt, dass sich dies im kommenden Jahr aber ändern werde.

Herr von Hövel teilt mit, wie wichtig es sei, schnell und umfangreich Maßnahmen zum Klimaschutz zu ergreifen. Es sei kein leichter Weg, die Klimaneutralität zu erreichen.

Ausschussvorsitzender Dr. Eikmeyer bedankt sich bei Frau Engl. Er hält eine Bürgerbeteiligung für wichtig, um möglichst große Effekte für die Gemeinde zu erzielen.

Der Ausschuss nimmt das Klimakonzept zur Kenntnis.

TOP 9

Erneuerung und Umgestaltung der K 22, Entwurfsplanung und Finanzierung

Die Verwaltungsvorlage VO/165/2022 liegt vor.

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 10

Abfallgebühren 2023

Die Verwaltungsvorlage VO/135/2022 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung und in Kenntnis der vorliegenden Gebührenerkalkulation vom 16.09.2022 die in der Anlage zur VO/135/2022 beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Gebühren für die Benutzung der Abfallentsorgung der Gemeinde Havixbeck (Text s. Anlage).

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 11

Neufassung der Entwässerungssatzung der Gemeinde Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage VO/150/2022 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt die der Verwaltungsvorlage als Anlage 3 (nur Online im RIS) beigefügte Neufassung der Entwässerungssatzung der Gemeinde Havixbeck.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 12

Bürgeradweg im Verlauf der L 874; Antrag des Vereins "Bürgeradweg Hangsbeck-Walingen e.V."

Die Verwaltungsvorlage VO/154/2022 liegt vor.

Herr Wientges stellt zunächst den als Anlage 3 beigefügten Plan mit den einzelnen Bauabschnitten vor.

Herr von Hövel begrüßt die Initiative des Vereins "Bürgeradweg Hangsbeck-Walingen e.V.". Er hält den 1. Bauabschnitt für sinnvoll, die Eingriffe in Landschaft und Natur seien in einem übersichtlichen Rahmen. Im 2. und 3. Bauabschnitt seien diese Eingriffe aber sehr hoch. Deshalb könne die CDU-Fraktion die Punkte 1 und 2 des Beschlussvorschlages befürworten. Um die Eingriffe in Landschaft und Natur möglichst gering zu halten, solle ergänzend geprüft werden, ob eine andere Wegstrecke von der Stapeler Straße bis zur Kreuzung Wildermann möglich sei. Punkt 3 des Beschlussvorschlages sei deshalb zu früh, Punkt 4 wegen der angespannten Haushaltssituation mit Sorge zu betrachten.

Herr Overs hält die Strecke entlang der L874 ebenfalls für bedenklich. Er schlägt vor, erst über Alternativen nachzudenken, bevor Gelder für Planungen des 2. und 3. Bauabschnittes entlang der L874 verausgabt werden.

Herr Spüntrup schlägt vor, die Planungskosten in der Beschlussempfehlung zu belassen. Außerdem solle eine Alternativplanung in der Beschlussempfehlung Berücksichtigung finden.

Herr Wientges schlägt vor, dann zunächst die Alternativrouten zu ermitteln und die Haushaltsmittel zur Planung des 2. und 3. Bauabschnittes mit einem Sperrvermerk zu versehen, um ggf. handlungsfähig zu sein.

Frau Annas ist der Meinung, dass die Haushaltsmittel nicht bereitgestellt werden sollen. Herr Wientges gibt zu bedenken, dass bei einer Entscheidung für den Bau im Laufe des nächsten Jahres, dann kein Geld zur Verfügung stehe.

Herr Overs beantragt, die komplette Beschlussempfehlung der Verwaltung abzusetzen und auch nicht über die Planungskosten in Höhe von 35.000 Euro zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, für den Bürgeradweg entlang der L874 bis zur Kreuzung Wildermann eine Alternativroute zu finden. Diese ist dem Gemeinderat vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen, Ja: 7, Nein: 6, Enthaltung: 0

TOP 13

Entwurf der Haushaltssatzung 2023 mit ihren Anlagen

Die Verwaltungsvorlage VO/161/2022 liegt vor.

Herr Spüntrup fragt, was sich hinter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen auf Seite 244 des Haushaltsentwurfes verbirgt. Frau Holz antwortet, dass dies das Car-Sharing-Projekt sei. Da der Förderbescheid erst jetzt eingegangen sei, beginne das Projekt erst im Jahr 2023.

Herr Dr. Eikmeyer bedankt sich bei der Kämmerin für die gute Vorbereitung.

Frau Holz weist auf die Änderungsliste für die Schützenstraße hin.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität, Energie und Nachhaltigkeit empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, die im Haushaltsentwurf 2023 ausgewiesenen Ergebnisse unter Berücksichtigung der Abweichungen gemäß Beratungen am 01.12.2022 anzuerkennen und zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 14

Anhebung der Aufwandsentschädigung für die Wehrführung

Die Verwaltungsvorlage VO/133/2022 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung die monatliche Aufwandsentschädigung für den Wehrführer auf 319 € und für den stellvertretenden Wehrführer auf 159,50 € ab dem 01.01.2023 anzuheben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 15

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Die Ausschussmitglieder stellen folgende Anfragen:

Herr von Hövel bezieht sich auf die VO/172/2022 und fragt, wie es möglich sein könne, dass der Ratsbeschluss über die Pflanzung eines Baumes in dem Kreisverkehr übergangen werden konnte. Bürgermeister Möltgen antwortet, dass die geplanten Ausgleichsmaßnahmen für die gefällten Bäume in ausreichendem Umfang erfolgen werden bzw. bereits erfolgt seien. Jetzt habe sich die letzte Möglichkeit ergeben, ein Betonfundament für ein Kunstwerk des Havixbecker Künstlers Hubert Bergmoser auf der Insel des Kreisverkehrs zu gießen, ohne erneut massiv in den Straßenverkehr einzugreifen. Deshalb habe der Bürgermeister entschieden, entgegen der ursprünglichen Planung ein Betonfundament in den Kreisverkehr zu gießen. Wenn sich eine neue Sachlage ergebe, müsse ein Bürgermeister auch mal kurzfristige Entscheidungen treffen.

Herr Krotoszynski fragt, ob die Versorgung des neuen Baugebietes mit regenerativen Energien im Ausschuss vorgestellt werde.
Bürgermeister Möltgen antwortet, dass das Energiekonzept vorgestellt werde, sobald es erstellt worden sei.

Herr Eilers berichtet, dass das Begleitgrün entlang der Verbindungswege am Schlautbach und Pieperfeld jeweils nur an den Seiten beschnitten worden sei, nicht aber nach oben. Er bittet, den Bauhof zu prüfen, was Begleitgrün sein und was nicht.
Herr Wientges sagt die Prüfung zu.

Frau Annas erkundigt sich nach der Hundewiese.

Frau Brodkorb teilt mit, dass zunächst ein Artenschutzgutachten für die Fläche erstellt werden müsse. Für die Übergangszeit werde nach einer Alternativfläche gesucht.

Frau Annas fragt, wie lange die Anfertigung dieses Gutachtens dauern wird.

Frau Brodkorb antwortet, dass die Kartierung bis zu einem Jahr dauern könne.

Herr Overs fragt, ob es Informationen zur Alternativfläche gebe.

Frau Brodkorb antwortet, dass Gespräche geführt würden. Sollten diese positiv verlaufen, könnte die Umsetzung schnell erfolgen.

Frau Arning möchte weitergehend wissen, was das Gutachten koste und ob Mittel im Haushalt vorgesehen seien.

Frau Brodkorb teilt mit, dass die Kosten für das Gutachten noch nicht genannt werden können. Unter Planungskosten stünden aber Mittel zur Verfügung.

Herr Curtius äußert Bedenken hinsichtlich der Kosten.

Herr Spüntrup erkundigt sich nach einem Planungs- und Unterhaltungskonzept für Wege und Plätze, um die Infrastruktur in einem guten Zustand zu halten.

Herr Wientges antwortet, dass ein Wirtschaftswegekonzept erarbeitet werde. Im Laufe des nächsten Jahres sei mit dem Konzept zu rechnen.

Herr Overs fragt, wem der Graben hinter Hohenholte gehöre, der in die Aa mündet und was mit der Gräfte Hohenholte zu machen sei.

Herr Wientges antwortet, dass zu klären sei, was zu tun ist. Die Beantwortung der Frage wird zugesagt.

Unterschriften:

gez.: Dr. Dirk Eikmeyer
Dr. Dirk Eikmeyer
Ausschussvorsitzender

gez.: Gerhard Wessels
Gerhard Wessels
Schriftführer

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 09.01.2023

Gerhard Wessels
Gemeindeangestellter